



ungarn-tourismus.de

## **Informationen für die Medien- und Tourismusbranche Monatsdienst 03-2010**

### **Inhalt**

- **Ungarn und das Jahr 2009**
- **Endlich: Pécs ist Kulturhauptstadt 2010**
- **Aktuell: Ungarn feiert das „Jahr der Festivals“**
- **PS-Festivals: Magyarország mag Motoren**
- **Von Quellen, Bädern und Thermalhotels**
- **Vorschau: Gesundheit bewahren und Geld sparen**

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen!  
Liebe Ungarn-Interessenten!

Herzlich willkommen zur dritten Ausgabe des Ungarn-Monatsdienstes 2010, den wir Ihnen sozusagen direkt aus Berlin und mitten aus dem ITB-Messetrubel zukommen lassen wollen. Kein Wunder also: Es ist der **ITB-Pressedienst**, wie er derzeit auch allen Kollegen im Pressezentrum in Halle 5.3 zur Verfügung steht.

Zugleich möchte ich dieses Mailing nutzen, um mich bei Ihnen nach über elf Jahren C&C und damit Pressearbeit für Ungarn von Ihnen zu verabschieden – im nächsten Monatsdienst begrüßt Sie an dieser Stelle die neue Ungarn-Verantwortliche, meine Kollegin Judith Scondo. Ich danke Ihnen alle für viele „ungarische“ Begegnungen, Telefonate, Reisen und Projekte.

Diesen und frühere Monatsdienste finden Sie auch auf [www.ungarn-tourismus.de](http://www.ungarn-tourismus.de) im Presse-Bereich sowie auf [www.cc-pr.com](http://www.cc-pr.com) folgend der Menüführung Presseraum / Destinationen / Ungarn zum Downloaden bereitgestellt.

Für Rückfragen stehen Ihnen jederzeit gerne auch meine Kolleginnen und Kollegen in den Regionaldirektionen zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen,  
**Ungarisches Tourismusamt**  
- Pressekoordination -  
c/o C&C Contact & Creation GmbH

Sonja Sahmer M.A.  
Senior PR Beraterin

Judith Scondo  
Senior PR Beraterin

**UNGARISCHES TOURISMUSAMT**  
kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00  
[www.ungarn-tourismus.de](http://www.ungarn-tourismus.de) · [www.hungary.com](http://www.hungary.com)

**Pressekontakt:**

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo / Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt  
Tel. +49 (0)69 / 963668-89/-38, Fax -23, E-Mail [ungarn-presse@cc-pr.com](mailto:ungarn-presse@cc-pr.com), Internet [www.cc-pr.com](http://www.cc-pr.com)



**ungarn-tourismus.de**

- **Ungarn und das Jahr 2009**  
**Die Magyaren-Republik setzt auf einen Aufschwung in 2010**

Im Gesamtjahr 2009 lag die Zahl der ausländischen Einreisenden in Ungarn bei über 40,6 Millionen, dies entspricht einem Plus von 2,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Positiv entwickelten sich bereits in den ersten drei Quartalen 2009 auch die Einnahmen und die Devisenbilanz der Tourismusbranche: Laut Ungarischer Nationalbank stiegen die Einnahmen aus dem Incoming-Tourismus (3,2 Milliarden Euro) um 1,3 Prozent, während der positive Tourismussaldo (1,1 Milliarden Euro) um 10,9 Prozent höher ausfiel als im selben Zeitraum 2008 (Anmerkung: Das Jahresergebnis liegt erst Ende März vor!).

Was die Übernachtungszahlen der zehn wichtigsten Auslandsmärkte Ungarns betrifft, ist im vergangenen Jahr die Zahl der Übernachtungen österreichischer Gäste gestiegen (+4,8 Prozent). Bei den anderen Ländern variiert der Rückgang zwischen 0,1 Prozent (Italien) und 23,9 Prozent (USA).

Obleich sich die Zahl der Übernachtungen deutscher Gäste in den ungarischen Beherbergungsbetrieben um zehn Prozent verringerte, bleibt Deutschland aber weiterhin der wichtigste Auslandsmarkt der ungarischen Tourismusbranche, da der Anteil der deutschen Gäste am gesamten Touristenverkehr im Jahr 2009 gegenüber 2008 trotz der rückläufigen Übernachtungszahlen unverändert geblieben ist:

Im vergangenen Jahr lag der Anteil der Übernachtungsgäste aus Deutschland bei 16,1 Prozent der Gesamtzahl ausländischer Übernachtungsgäste (= 511.678 statistisch erfasste Besucher). An allen ausländischen Übernachtungszahlen beteiligte sich der Quellmarkt Deutschland mit 23,5 Prozent (= über 2,1 Millionen Übernachtungen). Positiv stellt sich übrigens das Buchungsverhalten der Gäste aus Deutschland dar, wenn man die damit verbundenen Deviseneinnahmen nicht außer Acht lässt. Im Jahr 2009 übernachteten nämlich acht von zehn deutschen Gästen in Hotels.

Die Entwicklung des Incoming-Tourismus insgesamt verlief den weltweiten Tendenzen entsprechend: Gegenüber 2008 sank die Zahl aller ausländischer Gäste um 9,7 Prozent und die Zahl ausländischer Übernachtungen um 9,8 Prozent. Damit verbrachten rund 3,2 Millionen ausländische Gäste insgesamt knapp über neun Millionen Nächte in den statistisch erfassten kommerziellen Unterkünften. Die durchschnittliche Aufenthaltszeit ausländischer Gäste lag dort demnach bei 2,8 Tagen. Da erst im Juni auch die Zahlen aus den Privatunterkünften vorliegen, gehen die ungarischen Touristiker davon aus, diese Zahlen noch im positiven Sinne verbessern zu können.

Im Jahr 2009 verbrachten knapp über sieben Millionen ausländische Gäste insgesamt rund 18,3 Millionen Nächte in den offiziell statistisch erfassten ungarischen Beherbergungsbetrieben. Die durchschnittliche Aufenthaltszeit betrug dabei 2,6 Nächte. Nach vorläufigen Angaben des Ungarischen Statistikamtes KSH

**UNGARISCHES TOURISMUSAMT**

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00  
[www.ungarn-tourismus.de](http://www.ungarn-tourismus.de) · [www.hungary.com](http://www.hungary.com)

**Pressekontakt:**

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo / Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt  
Tel. +49 (0)69 / 963668-89/-38, Fax -23, E-Mail [ungarn-presse@cc-pr.com](mailto:ungarn-presse@cc-pr.com), Internet [www.cc-pr.com](http://www.cc-pr.com)



ungarn-tourismus.de

sank die Zahl der registrierten Gäste im Vergleich zu 2008 um 8,3 Prozent, während sich die Zahl der statistisch erfassten Übernachtungen um 8,4 Prozent verringerte.

- **Endlich: Pécs ist Kulturhauptstadt 2010**  
**Auf ins für viele unbekannte Südtransdanubien**

Erstmals ist eine ungarische Stadt Kulturhauptstadt Europas ([www.pecs2010.hu](http://www.pecs2010.hu)). Schon das Motto „Die grenzenlose Stadt“ macht deutlich, dass Pécs über die Stadtgrenzen hinaus die Region Südwestungarn und grenzüberschreitende Projekte ins Programm mit einbezieht, um Europa so die vielfältige Kultur im dortigen Grenzgebiet näher zu bringen. Dass auch das Ruhrgebiet (federführend: Essen) und Istanbul den Kulturhauptstadttitel tragen, ist dabei eine „sinnige“ Konstellation – und schlägt sich auch im Programmaustausch nieder. Denn im Laufe der Geschichte integrierte Pécs auch türkische und deutsche Elemente, aber auch andere „Spuren“, die zur kulturellen Vielfalt der Stadt beitragen.

Apropos kulturelle Vielfalt, die spiegelt sich auch in den geplanten Events wider – und wurden schon im Vorfeld mit dem mit 1,5 Millionen Euro dotierten Melina-Mercouri-Preis der Europäischen Kommission ausgezeichnet. So ist etwa schon jetzt vom 15. März bis 12. April 2010 das (Budapester) Frühlingsfestival zu Gast. Vom 04. bis 10. Juli 2010 steht der Ungarische Blasmusik Grand Prix an, an dem inwie ausländische Orchester teilnehmen. Die Ausstellung „Ungarn im Bauhaus“ wird vom 15. August bis 15. Oktober 2010 zunächst in Pécs zu sehen sein, bevor sie vom 15. November 2010 an in Berlin gastiert. Vom 23. bis 26. September 2010 wetteifern Männerchöre aus aller Welt beim Trinklied-Weinfestival. Ab September 2010 sind die zeitgenössischen Design-Ergebnisse des Keramik-Symposiums „Porzellan – Pécs – Zsolnay“ zu sehen. Im Zsolnay Kulturviertel wird zudem das ganze Jahr 2010 hindurch das Center for Young Arts and Design mit „artists in residence“ locken. Hinzu kommen Jugendkulturtreffen, Jazz-Events und anderes mehr. Gut zu wissen: Rund 80 Prozent dieser Programme werden kostenlos sein!

Ergänzend zum offiziellen Kulturhauptstadtprogramm Pécs 2010 wollen die Initiatoren des so genannten „ECC OFF Pécs, 2010-Kulturprogramms“ ([www.offpecs.wordpress.com](http://www.offpecs.wordpress.com)) Ideen der freien Kunst- und Kulturszene anbieten. Ziel dabei ist es, bestehende, aber oftmals unentdeckte Stadtwinkel Pécs-Besuchern zugänglich zu machen, Kulturdarbietungen in den städtischen Alltag zu integrieren und dabei zu Interaktion aufzurufen sowie das Aufeinandertreffen der vielfältigen ungarischen OFF-Szene mit ausländischen Künstlern, Gruppen und Projekten zu fördern. Außerdem wurde bei der Auswahl der Projekt ein Augenmerk auf nachhaltige kulturelle Prozesse gelegt.

Dabei nicht zu vergessen: Pécs beeindruckt kulturell bislang schon mit einem der neun UNESCO-Welterben Ungarns – den Frühchristlichen Grabkammern. Bereits im vierten Jahrhundert, als Pécs noch Sopianae hieß und Provinzsitz des Römischen Reiches war, wurden auf dem Friedhof der Stadt, nahe dem heutigen Domplatz, eine Reihe reich verzierter Grabkammern errichtet. Diese wurden im Jahr 2000 vom UNESCO-Komitee unter Schutz gestellt. Teils war deren Existenz schon

**UNGARISCHES TOURISMUSAMT**

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00  
[www.ungarn-tourismus.de](http://www.ungarn-tourismus.de) · [www.hungary.com](http://www.hungary.com)

**Pressekontakt:**

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo / Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt  
Tel. +49 (0)69 / 963668-89/-38, Fax -23, E-Mail [ungarn-presse@cc-pr.com](mailto:ungarn-presse@cc-pr.com), Internet [www.cc-pr.com](http://www.cc-pr.com)



**ungarn-tourismus.de**

im 18. Jahrhundert bekannt, teils wurden sie erst im 20. Jahrhundert bei Bauarbeiten entdeckt. Insgesamt fanden Archäologen über 100 Grabstätten. Auch sie sind nun Bestandteil des Kulturhauptstadtkonzepts.

Mehr zur Pécs unter [www.pecs.hu](http://www.pecs.hu) auch in deutscher Sprache, mehr zum Kulturhauptstadtprogramm – dessen Schirmherr Placido Domingo ist – unter [www.pecs2010.hu](http://www.pecs2010.hu) in englischer Sprache.

- **Aktuell: Ungarn feiert das „Jahr der Festivals“  
Marketingschwerpunkt 2010 fokussiert Feste und Events**

Ungarn mag ein kleines Land sein, aber es war immer schon groß, wenn es um Festivals ging. Seien es Kunst-, Sport- und Folkfestivals oder kulinarische Festlichkeiten – 2010 verspricht ein ganz besonderes Jahr für Event-Freunde zu werden, denn die Magyaren-Republik hat es offiziell zum „Jahr der Festivals“ ernannt. Die Bandbreite an Angeboten ist dabei groß – von kulturell über sportlich bis lukullisch ist für den Musikliebhaber jeglicher Stilrichtung und jeden Alters genauso etwas dabei wie für den Sport-Fan, Schlemmer oder Folklore-Freund.

Das Budapester Frühlingfestival mit seiner über 30-jährigen Tradition eröffnet in Kürze (19.03.-05.04.2010) den klassischen Festivalreigen. International beliebte Events für Musikliebhaber sind zudem das Opernfestival in Miskolc (09.-20.06.), die Freilichtspiele in Szeged (02.07.-22.08.) oder das Jüdische Sommerfestival in Budapest (30.08.-07.09.) sowie das Budapester Herbstfestival (07.-18.10.). Die Jugend kommt dagegen rockig-poppig beim VOLT Festival in Sopron (30.06.-03.07.), beim Balaton Sound (08.-11.07.) oder dem Sziget Festival (11.-16.08.) auf der Budapester Werft-Insel auf ihre Kosten.

Ums Verköstigen von Gaumen und Magen geht es beim Budapester Weinfestival (08.-12.09.) oder dem Csabaer Wurstfest (21.-24.10.). In hunderten von Kesseln köchelt es beim „Fest der Fischsuppe“ in Baja vor sich hin (8.-11.07.), während „Auf den Spuren der königlichen Köche“ in Nagyszakácsi der edle Wettstreit ums authentische Nachkochen von Renaissance-Rezepten geht (wohl 05.08.-07.08.).

Tradition und Folklore bestimmen darüber hinaus eine Vielzahl an Ungarn-Events gerade auch „auf dem Lande“ – und geben zugleich Einblick in die Vergangenheit des Landes. Das Treiben der Buschos mit ihren geschnitzten Masken im südungarischen Mohács, übrigens seit kurzem auf der UNESCO-Liste der immateriellen Welterben verzeichnet, ist schon vorbei, aber das Oster-Festival im UNESCO-geschützten Palotzendorf von Hollókő (04.-05.04.) sind ebenso schon weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt wie etwa die Hirtentage (22.-24.05.) und der Brückenmarkt (um den 20.08. rum) in der ebenfalls als UNESCO-Welterbe klassifizierten Hortobágy. Daneben laden Reiter- und Burgspiele in verschiedene Landesteile und lassen Geschichte lebendig werden – etwa in Visegrád (09.-11.07.) oder bei den Veranstaltungen des Barock-Zaubers in Győr (immer im August).

Fans sportlicher Wettkämpfe freuen sich auf das Balaton Bike Fest (09.-13.06.), größter Rad-Event seiner Art in Mitteleuropa, das Harley Davidson Treffen (16.-20.06.) oder die Formel1-Rennen am Hungaroring (01.08.). Beliebt sind auch die

**UNGARISCHES TOURISMUSAMT**

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00  
[www.ungarn-tourismus.de](http://www.ungarn-tourismus.de) · [www.hungary.com](http://www.hungary.com)

**Pressekontakt:**

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo / Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt  
Tel. +49 (0)69 / 963668-89/-38, Fax -23, E-Mail [ungarn-presse@cc-pr.com](mailto:ungarn-presse@cc-pr.com), Internet [www.cc-pr.com](http://www.cc-pr.com)



**ungarn-tourismus.de**

diversen Segelregatten auf dem Balaton oder die internationalen Marathon-Läufe im herbstlichen Budapest. Airshow-Anhänger fiebern dem 20.08. und der Red Bull Air Race über den Dächern Budapests entgegen; gefahren statt geflogen wird dagegen bei der Heißluftballon-Weltmeisterschaft in Debrecen (02.-10.10.).

Gleich auf der Startseite von [www.ungarn-tourismus.de](http://www.ungarn-tourismus.de) präsentiert sich bereits der Link zur Sonderseite zum „Jahr der Festivals“. Unterkapitel informieren etwa über Kulturinstitute oder Ticketoffices, Museen oder Kulturveranstalter. Und natürlich ist auch ein Veranstaltungskalender eingestellt. Der Kulturhauptstadt Pécs 2010 ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Der Extrabereich kann über [www.ungarnspezial.de](http://www.ungarnspezial.de) auch direkt angeklickt werden.

- **PS-Festivals: Magyarország mag Motoren**  
**Jede Menge Rennzirkus für Zwei- und Vierräder**

Nicht nur die Formel1 lässt die Motorsportbegeisterten in Ungarn feiern, auch der MotoGP ist zurück in der Magyaren-Republik. Damit können sich Fans PS-starker Zwei- wie Vierräder gleich auf zwei ultimative Renn-Wochenenden freuen, die sich samt Rahmenprogrammen als mehrtägige Sportfestivals präsentieren. Während die Formel1 traditionell im Sommer – 2010 am 1. August – ihren ungarischen Weltmeisterschaftslauf auf dem nordöstlich von Budapest gelegenen Hungaroring austrägt, werden die Motorrad-Cracks am 19. September 2010 nach mehrjähriger Pause erstmals wieder nach Ungarn zurückkehren und dann auf dem neuen Balatonring um den Weltmeistertitel streiten. Informationen und Ticketverkauf zu beiden Sportevents auf [www.hungaroinfo.com](http://www.hungaroinfo.com).

Die besten Rennfahrer der Welt treten während des internationalen Formel1-Rennzirkus seit 1986 auch auf dem **Hungaroring** in Mogyoród gegeneinander an. Die Rennstrecke liegt nur 19 Kilometer von Budapest entfernt in einem idyllischen Tal. Die rund 3.481 Meter lange Rennstrecke ist zu 80 Prozent von den knapp 50 Hektar Tribünen aus einsehbar, denn die Anlage des Hungarorings gleicht einem flachen Teller, auf dessen Rand die Zuschauer sitzen. Noch bis mindestens 2016 wird auf dem anspruchsvollen Kurs, der nur wenige gute Überholmöglichkeiten bietet, die Formel1 ausgetragen. Hier holte allein Rekordweltmeister Michael Schumacher vier Rennsieg – 1994, 1998, 2001 und 2004.

Zwischen Boxentag, Training, Qualifying und Rennen lohnen – nicht nur in diesem Jahr rund ums Rennwochenende hin zum 1. August 2010 – Ausflüge in die nähere Umgebung, etwa zum Gestüt der Brüder Lázár, zum Königlichen Schloss in Gödöllő oder nach Budapest, wohin auch ein Shuttlebus verkehrt. Für kleine und große Abenteurer bietet der Hungaroring Adventure Park viel Spaß und Abwechslung (Extrabutton auf der Hungaroring-Webpage!).

Weitere Informationen gibt es auf [www.hungaroring.hu](http://www.hungaroring.hu) auch in deutscher Sprache.

Geduldiger mussten dafür die Zweiradfans sein, denn der letzte MotoGP auf ungarischem Boden wurde 1992 ausgetragen – damals noch auf dem Hungaroring. Nun soll der neue **Balatonring**, ein 4.650 Meter langer Parcours nahe der kleinen Ortschaft Sávoły an der Autobahn M7 in der Nähe des südlichen Balatonufers

**UNGARISCHES TOURISMUSAMT**

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00  
[www.ungarn-tourismus.de](http://www.ungarn-tourismus.de) · [www.hungary.com](http://www.hungary.com)

**Pressekontakt:**

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo / Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt  
Tel. +49 (0)69 / 963668-89/-38, Fax -23, E-Mail [ungarn-presse@cc-pr.com](mailto:ungarn-presse@cc-pr.com), Internet [www.cc-pr.com](http://www.cc-pr.com)



ungarn-tourismus.de

gelegen, endlich Premiere haben. Grundsteinlegung war im November 2008, dann störte die internationale Wirtschaftskrise jedoch das Finanzkonzept und verzögerte die Baumaßnahmen.

Eigentlich für den Herbst 2009 geplant, gastiert die Elite des Motorrad-Rennsports nun also erstmals am 19. September 2010 auf der 14 Meter breiten Strecke, die enge Zweikämpfe ermöglichen und Angriffe provozieren soll. Die spanische Investorengruppe hat bei der Gestaltung dabei auf die Expertenmeinung so erfolgreicher Fahrer wie Valentino Rossi und Gábor Talmácsi gesetzt, die Strecke soll nun Ähnlichkeiten mit der in Valencia aufweisen. Zum Rennwochenende erhofft man sich bis zu 140.000 Besucher sowie neue Impulse für den Balaton-Tourismus, immerhin werden die Rennen in über 180 Länder übertragen.

Bislang gibt es nur eine inoffizielle Website namens [www.balatonring.hirnezo.hu](http://www.balatonring.hirnezo.hu), die auf Ungarisch News berichtet.

- **Von Quellen, Bädern und Thermalhotels  
Spa-News aus Ungarn – ein kleiner Überblick**

In kaum einem anderen Land der Welt finden sich so viele Thermal- und Heilquellen auf solch kleinem Raum: Rund 80 Prozent Ungarns sind bzw. bestehen quasi aus Thermalwasser! Damit gehört die Magyaren-Republik weltweit zu den Top Five der Thermaldestinationen. Kein Wunder: Immer mehr ausländische Gäste reisen gezielt wegen der rund 1.300 heißen Quellen hierher, etwa nach Budapest, in den Osten des Landes oder in die Traditionsbäder Westtransdanubiens. In den letzten Jahren hat sich überall viel getan. Einige ambitionierte Investitionsprojekte für Renovierungs- wie Erweiterungsmaßnahmen wurden konsequent weiterverfolgt – trotz der Wirtschaftskrise, die unbestritten auch Ungarn schwer getroffen hat. Doch die Magyaren-Republik weiß um ihre Ressourcen und die Investoren, unter ihnen die Europäische Union, um deren Potenzial.

Dass in den letzten Jahren immer mehr Hotels, vor allem in der gehobenen Kategorie, in Bad Budapest ihre hoteleigenen Spa-Angebote ausgebaut haben, ist kein Geheimnis. Kein Wunder, allein in der Bäderstadt, also solche anerkannt seit 1934, sprudeln aus über 120 Quellen und Brunnen täglich bis zu 70 Millionen Liter Thermalwasser. Doch über dieses konzentrierte Angebot allein in der Donau-Metropole hinaus haben auch die anderen Regionen der Magyaren-Republik ihre Bäder und Hotels kräftig entstaubt und ins 21. Jahrhundert geführt.

Gern genommenes Prestige-Objekt ist hier die jetzt abgeschlossene Komplettsanierung der Badeanlagen am und auf dem **Hévízer Thermalsee**, dem Flaggschiff in Ungarns Angebotspalette. Wie einst zu Kaisers Zeiten erstrahlen die seit 2005 renovierten Badehäuser jetzt nicht nur wieder in leuchtendem Weiß, sondern auch mit modernstem Innenleben wie neuen Zugängen zum See oder Behandlungsräumen. Allein hier wurden bislang drei Milliarden Forint (rund elf Millionen Euro) investiert.

**UNGARISCHES TOURISMUSAMT**

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00  
[www.ungarn-tourismus.de](http://www.ungarn-tourismus.de) · [www.hungary.com](http://www.hungary.com)

**Pressekontakt:**

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo / Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt  
Tel. +49 (0)69 / 963668-89/-38, Fax -23, E-Mail [ungarn-presse@cc-pr.com](mailto:ungarn-presse@cc-pr.com), Internet [www.cc-pr.com](http://www.cc-pr.com)



**ungarn-tourismus.de**

Noch gar nicht lange abgeschlossen ist die Renovierung eines alten türkischen Bades in Budapest – für 400 Millionen Forint (über 1,6 Millionen Euro) wurde das **Rudas-Bad** modernisiert und ist inzwischen stilvoll zurückgekehrt, unter anderem als Gastgeber der illustren Cinetrips ([www.cinetrip.hu](http://www.cinetrip.hu)).

Daneben macht schon eine Weile ein anderes türkisches Dampfbad von sich reden, das seit längerem geschlossen ist: das **RácZ Bad** nahe der Elisabethbrücke. Nachdem die italienische Baglioni-Gruppe im letzten Herbst das sprichwörtliche Handtuch geworfen hat, wird derzeit noch nach einem neuen renommierten Betreiber für das neue RácZ Hotel & Thermal Spa gesucht, das schon jetzt zu den Leading Small Hotels of the World gehört. Im Sommer 2010 soll es nun verspätet seine Pforten öffnen. Dann soll das Fünf-Sterne-Boutiquehotel 67 hochwertig ausgestattete Zimmer und Suiten anbieten können – und das aus dem 16. Jahrhundert stammende historische türkische Bad saniertes Bestandteil eines 8.000 Quadratmeter großen Thermal und Day Spas sein. Erste Eindrücke unter [www.raczhotel.com](http://www.raczhotel.com).

Doch auch „auf dem Land“ passiert so einiges – unter anderem in den Häusern der Hunguest Hotels, die allein im letzten Jahr 13 Milliarden Forint (über 47 Millionen Euro) in sechs Projekte investiert hat, wobei drei Hotels sogar in die nächst höhere Sterne-Klassifizierung überführt werden konnten. Es ist das größte Entwicklungsprogramm in der Geschichte der ungarischen Hotelgruppe. Ein Hotel profitiert dabei auch signifikant vom Ausbau des angrenzenden Thermalbads:

Seit Herbst 2008 hatten die Handwerker das Sagen, nun sind die umfassenden Umbauarbeiten abgeschlossen und im **Hunguest Hotel Forrás** ([www.hotelforras.hunguesthotels.hu](http://www.hotelforras.hunguesthotels.hu)) im südungarischen **Szeged** regiert seit Februar 2010 wieder der Hotelgast. Ihn erwarten nun 194 Hotelzimmer und vielfältige Dienstleistungen der Vier-Sterne-Kategorie, dazu aber auch Luxus-Suiten mit Fünf-Sterne-Anspruch. Über einen direkten Wandelgang gelangen die Hotelgäste nun in die in der direkten Nachbarschaft entstandene neue Badeanlage „**Aquapolis**“, wo allein rund sechs Milliarden Forint (etwa 22 Millionen Euro) investiert wurden. Ausgelegt auf bis zu 3.000 Besucher stehen dort 4.400 Quadratmeter Wasserfläche zur Verfügung. Der Komplex vereint dabei Angebote für Wellness, Entspannung und Regeneration bis hin zu aktive Erholung – aus Europas längster ganzjährig geöffneter Wasserrutsche (27 Meter).

Viel tat und tut sich auch in Nordungarn. Im Herbst vergangenen Jahres abgeschlossen wurden die Umbau- und Renovierungsarbeiten der türkischen Bades in **Eger** ([www.egerthermal.hu](http://www.egerthermal.hu)), dessen radioaktive lauwarme Quellen zwar 1448 schon urkundlich erwähnt wurden, aber erst unter der Türkenherrschaft im 17. Jahrhundert blühte die Badekultur hier so richtig auf. Aus dieser Zeit stammen auch die nun genutzten ältesten Teile des heutigen Badekomplexes. Im neuzeitlichen Erlebnisbadbereich dominiert dagegen der Schwimmsport, was auch die Namen der Hallen dokumentieren, die an ungarische Schwimmgrößen und Medaillen-Sammler des frühen 20. Jahrhunderts erinnern. Im Frühjahr 2010 sollen ergänzend noch Rutschen und Babybecken eröffnet werden, im Herbst dieses Jahres dann noch

#### UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00  
[www.ungarn-tourismus.de](http://www.ungarn-tourismus.de) · [www.hungary.com](http://www.hungary.com)

#### Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo / Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt  
Tel. +49 (0)69 / 963668-89/-38, Fax -23, E-Mail [ungarn-presse@cc-pr.com](mailto:ungarn-presse@cc-pr.com), Internet [www.cc-pr.com](http://www.cc-pr.com)



ungarn-tourismus.de

zwei überdachte weitere Heilbecken. Dann sollen auch alle Bereiche bis hin zum türkischen Bad als einstige „Keimzelle“ über einen Korridor miteinander verbunden sein.

Das nur sechs Kilometer entfernte **Egerszalók** ([www.egerszalok.eu](http://www.egerszalok.eu)) ist berühmt für seinen Salzhügel – und in Europa in dieser Art wohl einmalig. Es erinnert ein wenig an die Salztterrassen im türkischen Pamukkale. Seit 2003 wird das Bad professionell ausgebaut und vermarktet, die Besucherzahlen wachsen seither beständig. Bisher fehlte es aber an adäquaten, nahen Unterkünften: Neu entstanden ist nun ein 26 Ferienwohnungen umfassende Apartment-Anlage sowie ein kleines Drei-Sterne-Superior-Hotel, das pünktlich zur Sommersaison 2010 komplett fertig gestellt sein soll. Das zweistöckige Gebäude hat einen direkten Bad-Zugang und wird über Zimmer in den Kategorien Standard, Superior und Deluxe verfügen. Modernisiert präsentiert sich auch der über 60 Stellplätze verfügende Thermal Park, ein Campingplatz unweit des Heilbades. Alle drei Angebote beinhalten im Übernachtungspreis immer den Zugang zu Heilbad, dessen mineralreiche Quelle erst 1961 bei Öl- und Gasbohrungen mehr oder weniger zufällig entdeckt wurde. Seither sorgt das salzige Wasser für ein einzigartiges Naturschauspiel.

Mehr allgemeine Informationen über Quellen, Bäder und Thermalhotels in Ungarn auch unter [www.ungarn-tourismus.de](http://www.ungarn-tourismus.de), [www.heilbaderbudapest.com](http://www.heilbaderbudapest.com) oder [www.kureninungarn.com](http://www.kureninungarn.com).

- **Vorschau: Gesundheit bewahren und Geld sparen  
2011 wird das Jahr des „Gesundheitstourismus“**

Die zweitausendjährige Badetradition ist in Ungarn allgegenwärtig, hinterließen hier doch Römer wie Türken ihre „feuchten“ Spuren. Doch die Magyaren-Republik ist längst im 21. Jahrhundert angekommen. Mit rund 25.000 Gästebetten allein für den so genannten „Gesundheitstourismus“. Dabei werden immer mehr klassische Therapiezentren mit Sauna- und Erlebnisbadelandschaften ergänzt, um neue Zielgruppen auch in Sachen Prävention ansprechen zu können. Neben den traditionellen Badekuren werden daher heute Arrangements vom Vitalaufenthalt und Wellness-Wochen über Relaxstage und Beautypakete bis hin zu Schlankheitstagen und Aktiverholung angeboten. Denn was viele oft vergessen: Deutsche Krankenkassen sind durchaus offen für bezahlbare Präventiv- oder Kur-Alternativen im EU-Ausland, die ihre Etats schonen.

Schon vor der Wende wurden die Zahnarztpraxen in Ungarn von vielen deutschsprachigen Patienten aus Österreich und der Schweiz besucht, entsprechend haben die ungarischen Zahnärzte neben der fachärztlichen Kompetenz auch in Sachen Zeitplanung, Organisation und Service bereits langjährige Erfahrungen. Wochenend- oder Abendtermine sind daher keine Seltenheit. Für Deutsche wurde der Zahntourismus erst mit der Einführung des Festzuschusses interessant. Nach dem Gesundheitsmodernisierungsgesetz vom Januar 2004 haben Versicherte nämlich Anspruch auf die Kostenerstattung zahnmedizinischer Leistungen in allen EU-Staaten – also auch in Ungarn. Anhand

**UNGARISCHES TOURISMUSAMT**

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00  
[www.ungarn-tourismus.de](http://www.ungarn-tourismus.de) · [www.hungary.com](http://www.hungary.com)

**Pressekontakt:**

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo / Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt  
Tel. +49 (0)69 / 963668-89/-38, Fax -23, E-Mail [ungarn-presse@cc-pr.com](mailto:ungarn-presse@cc-pr.com), Internet [www.cc-pr.com](http://www.cc-pr.com)



**ungarn-tourismus.de**

des Heil- und Kostenplans wird die Behandlung vor Abreise von der zuständigen Krankenkasse genauso geprüft und genehmigt wie vor dem heimischen Arztbesuch.

Zahnbehandlung für "Touristen" hat in Ungarn eine lange Tradition, bereits seit 50 Jahren wird Zahnheilkunde als Extrafach an ungarischen Universitäten gelehrt. Viele deutsche Zahnärzte haben ihre Ausbildung in Ungarn absolviert und viele deutsche Praxen arbeiten mit ungarischen Zahnlaboren. Das Studium genießt international einen guten Ruf und zudem muss sich ein ungarischer Zahnarzt stetig fortbilden. Nur wenn er diese Fortbildung nachweisen kann, bekommt er eine befristete Berufserlaubnis, die alle fünf Jahre neu beantragt werden muss. Gut zu wissen: Fachleute betreuen die Patienten komplett von der ersten Beratung bis zur Terminvereinbarung, dem Service vor Ort und der Kontrolluntersuchung. Viele Ärzte haben sogar Vertragsärzte in Deutschland, damit die Patienten bei kleineren Kontrolluntersuchungen oder zur Nachsorge die Auslandsreise erspart bleibt. Und erspart bleibt noch mehr: Die Tarife liegen bis zu 70 Prozent unter den Kosten im Heimatland – obwohl erstklassiges Material internationaler Händler wie es etwa auch in Deutschland verwendet wird zum Einsatz kommt.

Pluspunkt: Eine Zahnbehandlung in Ungarn kann man gut mit einem Urlaub kombinieren. Denn viele deutsche Touristen werden nicht nur von ungarischen Delikatessen und Sehenswürdigkeiten angelockt, sondern zunehmend von den günstigen Preisen der Zahnärzte. Eine Alternative, die für Kur und Reha schon viel länger genutzt wird. Stressfreiheit und entspanntes Ambiente werden durch die Zusammenarbeit mit Kur-, Sport- und Hoteleinrichtungen erreicht, die jetzt auch eine Zahnbehandlung zum Kurzurlaub umgestalten.

Mehr auch unter [www.kureninungarn.com](http://www.kureninungarn.com).

❧ ❧ ❧

Unser Tipp: Digitales Bildmaterial zu Basisthemen wie etwa Budapest, Thermal oder Balaton steht zumeist zur sofortigen Abfrage bei uns bereit, andere Motive auf Anfrage. Zudem verweisen wir auf die Bilddatenbank unter [www.hungary.com](http://www.hungary.com) im Presse-Bereich unter „travel trade pages“.

Die Bilddatenbank des Budapester Tourismusamtes finden Sie hier: <http://vega.alfanet.hu/~bthdia/index.php?fokat=33>.

Falls möglich – Belegexemplar erbeten.

#### **UNGARISCHES TOURISMUSAMT**

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00  
[www.ungarn-tourismus.de](http://www.ungarn-tourismus.de) · [www.hungary.com](http://www.hungary.com)

#### **Pressekontakt:**

C&C Contact & Creation GmbH, Judith Scondo / Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt  
Tel. +49 (0)69 / 963668-89/-38, Fax -23, E-Mail [ungarn-presse@cc-pr.com](mailto:ungarn-presse@cc-pr.com), Internet [www.cc-pr.com](http://www.cc-pr.com)